Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. Mai 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 53-54

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 22. Mai Firmung Dom II, Realschulen. Die Zahl der Paten in Uniform wächst von Tag und Tag. Regierungsrat Ferdinand Nunn von Würzburg. War gestern bei Katharina. Hat seine Schwester in Augsburg besucht. War hier bei einer Beamtenkonferenz. Über Gernach und seinen Vater. Sein Sohn Alois hier in einer psychatrischen Forschungsanstalt.

Pater Theodor Grau: Überreicht die mir gewidmete Missa brevissima.Meder selig, sein Beichtkind hatte ihm ausgerichtet, ich würde einen Preis aussetzen für eine kurze Messe. Übergibt einen Brief von Paul über die Zustände im Arbeitslager Memmingen.

Pater Erhard Schlund : *[Über der Zeile: „*1)*“] <Natürlich> <finanzielle>* Frage über sein Consilium a Vigilantia. Habe mit Brem gesprochen, die 30% machen für uns ungefähr das Gleiche aus wie bisher. Nachdem er nicht mehr Cartellverband Seelsorger, müsse er das Büro im Hildegardisstift *[Nicht lesbar]* allein bezahlen. Die Mitteilungen kürzer fassen? Manche Bischöfe wollten längere. Es wird von Bertram beantragt werden, ich soll nur vorher davon wissen. 2) Antrag Bischof Trier: Statt des Seelsorgers einen Beirat in die Verbände geben. Für den Kartellverband hier hat es Pater Kronseder übernommen. Unklar, wie die Lage bei den Studenten des Professor Cossmann? Sei angeklagt, im Krieg Marine-Spionage getrieben zu haben. Eine gemeinsame Eingabe um seine Freilassung (Neuwittelsbach) war ohne Erfolg. Er verlangte versehen zu werden, aber Ehrhard durfte nicht hinein.

// Seite 54

Zwei Elisabethendamen, Gräfin Brockdorff und Mertens, holen den Betrag: 120 M., der Ausflug der Maikäfer. Sind beide bei der Societas von Bogenhausen. Frau Solbrig sei abgebaut – Sollen mir eine Unterlage über sie einreichen.

Dr. Müller Caritas 1) Antrag, den Diözesan rat zu erweitern als Beratungs- und Hilfsstelle für die Anstalten, nach dem Muster Freiburg, unter Ausschluß der Orden – Ja. Ausschreiben im Amtsblatt. 2) Arbeitsdienst – geht grausam zu. Kam aus Garching weg, halten sich nicht an das Schreiben von Minister Seldte. Wir müssen entweder früher ablösen oder ich richte eine Beschwerde an Seldte – Ja. 3) Hildegardisstift Partenkirchen von den Klöstern wenig beschickt. Ob ich nicht ein vertrauliches Schreiben an das Kloster richten soll – Ja. Soll Unterlage geben. Vater Star krank. B esuche ich Würdige Mutter Desideria, um zu gratulieren.

Nachmittag Erzbischof Hauck *<zur>* Steuersitzung hier. Sehr roten Kopf. Mit der Amerikaanleihe steht es gut durch Sinken der Bonds.

Winterstein, Würzburg, der neue Domdekan zur Steuersitzung.